

Course an der Wiener Börse vom 27. März 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Bank-Aktien, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 72.

Freitag, den 28. März 1884.

(1288) Nr. 2792. Concursauschreibung.

Zur Befugung eines Graf Deblin'schen Stiftungsplatzes mährischer Abtheilung in den t. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Anspruch auf diesen Stiftungsplatz haben ohne Unterschied, ob die Bewerber dem Civil- oder Militärstande angehören, vorzugsweise Jünglinge des Herrn- oder Ritterstandes aus Mähren und Schlesien, welche wahrhaft arm sind, ein gutes moralisches Betragen und gute Talente besitzen.

zu können; jene für den dritten Jahrgang der Militär-Oberrealschule und für die Militär-Akademien haben die Aufnahmeprüfung in deutscher Sprache abzulegen;

Aspiranten für den ersten Jahrgang der Marine-Akademie, welche ihre Schulbildung an einer Mittelschule mit einer anderen, als der deutschen Unterrichtssprache erhalten haben, müssen sich der deutschen Sprache mindestens so weit mächtig erweisen, daß sie den Unterricht mit Erfolg aufnehmen können.

An Vorkenntnissen werden gefordert, und zwar zum Eintritte:

1.) In den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten vierten oder fünften Classe einer Volks- oder Bürgerschule bei nicht überschrittenem Maximalalter von 12. Lebensjahren; in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten zweiten Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleichzeitigen Classe der Bürgerschule bei nicht überschrittenem Maximalalter von 14ten Lebensjahren.

2.) In den dritten Jahrgang der Militär-Oberrealschule die Nachweisung der befriedigend absolvierten sechsten Classe einer Realschule, eines Gymnasiums oder Realgymnasiums bei nicht überschrittenem Maximalalter von 18ten Lebensjahren.

3.) In den ersten Jahrgang der Militär-Akademie die Nachweisung der Vollendung der Studien an einer Realschule oder einem Gymna-

sium mit gutem Erfolge bei nicht überschrittenem 19. Lebensjahre.

4.) In die t. k. Marine-Akademie, und zwar:

In den ersten Jahrgang bei zurückgelegtem 14. Lebensjahre oder bei Vollendung desselben im ersten Quartale des betreffenden Schuljahres und bei nicht überschrittenem 16. Lebensjahre die vier unteren Classen, in den zweiten Jahrgang bei nicht überschrittenem 17. Lebensjahre die sechs unteren Classen und in den dritten Jahrgang bei nicht überschrittenem 19. Lebensjahre die vollständige Abolvierung einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgehaltenen Lehranstalt mit befriedigendem Gesamterfolge.

Es haben sonach die Bewerber um diesen Stiftungsplatz die mit

- 1.) dem Nachweise des österreichischen Herren- oder Ritterstandes,
2.) dem Nachweise der Mittellosigkeit der Eltern und des Aspiranten,
3.) dem Sittenzugnisse,
4.) dem Geburtsacte,
5.) dem Impfsugzeugnisse,
6.) dem von einem activen graduirten Arzte der t. k. Kriegsmacht (Marine) ausgestelltten Zeugnisse über die körperliche Eignung des Aspiranten, bei jenen für die Marine-Akademie mit specieller Anführung der erprobten Sehweite und
7.) mit dem letzten Schulzeugnisse (Schulnachricht, Schulausweis) und rüchlich der Aspiranten für die Marine-Akademie auch mit

den sämmtlichen Schulzeugnissen der Mittelschule versehenen Competenzgesuche längstens bis 31. Mai 1884

unmittelbar bei der t. k. mährischen Statthalterei einzubringen.

Jene Bewerber um diesen Stiftungsplatz, welche in die Marine-Akademie aufgenommen werden wollen, haben gleichzeitig anzugeben, ob sie auch die Aufnahme in eine der anderen Militär-Bildungsanstalten für den Fall anstreben, wenn ihre Aufnahme in die Marine-Akademie wegen beschränkter Anzahl der Zöglinge nicht stattfinden könnte.

In den Competenzgesuchen ist übrigens die Zahl der Geschwister des Aspiranten, ferner der Umstand gewissenhaft anzugeben, ob und welche derselben verstorben sind, eine Stiftung oder ein Stipendium genießen.

Ferner muß jedem Gesuche die Erklärung der Eltern oder Vormünder beiliegen, daß sie bereit sind, für den Fall der Erlangung des Stiftungsplatzes, die zur Unterbringung des Aspiranten allenfalls noch notwendigen Auslagen zu tragen, und wenn der Stiftungsfond zur Deckung der Kostgelder nicht hinreichen sollte, das Fehlende halbjährig aus eigenen Mitteln zuzubringen.

Schließlich wird bemerkt, daß das nächste Schuljahr an den t. k. Militär-Realschulen am 1. September d. J., an den t. k. Militär-Akademien aber am 18. September l. J. beginnen wird.

Brünn am 7. März 1884. Von der t. k. mähr. Statthalterei.

Anzeigebblatt.

Das beste und wirksamste Dorsch-Leberthran-Oel gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten, Brustschmerzen, Hautausschläge etc. etc. in Flaschen à 60 kr., 10 Flaschen 5 fl. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post effectuirt. (4503) 24-24

(1265-1) Nr. 2412. Bekanntmachung. Dem unbekannt wo befindlichen Johann Blazic von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic von Zirkniz als Curator ad actum ausgestellt und diesem der für denselben bestimmte diegerichtliche Grundbuchsbescheid vom 11. Mai 1883, Z. 4443, zugestimmt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

(1266-1) Nr. 2411. Bekanntmachung. Dem unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des verstorbenen Lorenz Lovko von Grabovo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Mathias Kraje von Grabovo als Curator ad actum

aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte diegerichtliche Grundbuchsbescheid vom 28. Juli 1883, Z. 7138, zugestimmt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

(1267-1) Nr. 2413. Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Johann Illeršic und Margareth Illeršic von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic von Zirkniz als Curator ad actum ausgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Löschungseinverleibungs-, Ab- und Zuschreibungsbescheid ddo. 9. August 1883, Z. 7491, zugestimmt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

(1197-2) Nr. 2263. Bekanntmachung. Nachbenannten Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wurde Herr Johann Klun von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben die angeführten Tabularbescheide zugestellt, und zwar: Für Johann Stalzer von Lahina der Bescheid vom 8. August 1883, Zahl

8860; für Johann Erker von Laibach der Bescheid vom 19. September 1883, Z. 10560; für Johann Forček von Wirtschendorf der Bescheid vom 3. Oktober 1883, Z. 11021; für Maria Hüferle von Maschel der Bescheid vom 7. Oktober 1883, Z. 11151; für Franz Thelhan von Maschel der Bescheid vom 10. September 1883, Z. 10169; für Jakob Bawken von Pechdorf der Bescheid vom 21. September 1883, Z. 10642; für Ignaz Milac von Statenegg der Bescheid vom 13. September 1883, Z. 10313; für Anton Klobčar und Anna Šime von Stopitich die Bescheide vom 15. September 1883, Z. 10351; für Martin und Anton Drapp von Großzerouz die Bescheide vom 11. September 1883, Zahl 10247; für Agnes Turk und Maria Lesjak von Sela bei Hasenberg die Bescheide vom 15. September 1883, Zahl 50363; für Maria Jura von Sebono der Bescheid vom 21. September 1883, Z. 10638; für Maria Pausic von Jama der Bescheid vom 3. Oktober 1883, Zahl 11025; für Anton Potočar von Poganič, Martin Oklesen und Maria Pausic von Jama die Bescheide vom 3. Oktober 1883, Z. 11021; für Gertraud Jencic von Pechdorf, Michael und Johann Jencic von Razor die Bescheide vom 23. Jänner 1884, Z. 865; für Ignaz Milac von Statenegg, Michael und Anna Lampert von Großwurschniz die Bescheide vom

15. September 1883, Z. 10352, und für Johann Pangre von Untersteinberg der Bescheid vom 15. Februar 1884, Z. 1755. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. Februar 1884.

(1263-2) Nr. 217.

Erinnerung an die Verlassmasse des Andreas Milavec von Zirkniz. Von dem t. k. Bezirksgericht Loitsch wird der Verlassmasse des Andreas Milavec von Zirkniz hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fernej Trebar von Zirkniz die Klage auf Zahlung von 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Summarverfahren die Tagsetzung auf den 21. April 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 der Allerhöchsten Entscheidung vom 18. Oktober 1845, Nummer 906 J. G. S. und Hofdecret vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde. Da die Erben des Andreas Milavec diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Krasovic von Zirkniz als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Jänner 1884.

(1246—1) Nr. 1764.

Erinnerung.

Der Maria Kosir, Tabulargläubigerin auf der Realität der Maria Marolt von Soderschiz, Grundbucheinlage Nr. 12 ad Catastralgemeinde Soderschiz, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass die obige Realität wegen der Theresia Zagar von Globelj schuldigen 150 fl. c. s. c. am

23. April,
23. Mai und
23. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur Feilbietung gelangt, und dass Genannter zur Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhounic von Reifnitz zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1884.

(1270—1) Nr. 791.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Senaffi von Sajevce die mit Bescheid vom 5. Juni 1882, Z. 1979, auf den 27sten September 1882 anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Mahorčič von Großubelsto gehörigen, auf 250 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Präwald tom. II, folio 1655, reassumando auf den

19. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. März 1884.

(1251—1) Nr. 1706.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt als Erbin nach Martin Schweiger die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 17. Mai 1883, Z. 4409, auf den 31sten Oktober 1883 angeordneten und sohin sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der der Franciska Zagar verehel. Mulc von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 160, Rectf.-Nr. 93 ad Grundbuch Stadtgilt Laas, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

26. April und
28. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1884.

(1284—1) Nr. 1308.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager geb. Znidarsič aus Feistritz die mit Bescheid vom 10. März 1882, Zahl 1601, auf den 13. Oktober 1882 angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Vidič aus Soze Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 117 1/2 ad Gut Semonhof im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

25. April 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Vidič, verehel. Složic, Maria Urbančič, Maria Tomšič und Katharina Lozar, alle aus Soze, anstatt des verstorbenen Franz Beniger ein neuer Curator ad actum in der Person des Franz Krainc aus Dornegg Nr. 7 bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten März 1884.

(1269—1) Nr. 810.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Anton Windischer von Candia gegen die Andreas Bregar'schen Erben pcto. 197 fl. 25 kr. f. A. die dritte exec. Feilbietung der den letzteren auf die von der Realität der Franciska Bregar sub Urbar-Nr. 186, fol. 24 ad Geschief, noch nicht abgeschriebenen Parzellen 34, 142, 13, 15 und 17 der Steuergemeinde Radersch zustehenden Besitz- und Genussrechte, im Schätzwerte per 960 fl., auf den

23. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 4ten Februar 1884.

(1285—1) Nr. 1385.

Erinnerung

an Martin Gerl aus Harije, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Gerl aus Harije, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Bele von Zagorje Nr. 68 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung einer Hypothekforderung per 830 fl. C. M. durch Zahlung sub praes. 7. März 1884, Z. 1385, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. April 1884,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Spelar von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1884.

(1244—1) Nr. 1766.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, den allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannt wo befindlich, als:

Johann Hc von Plebit, Maria Pogorelc von Krovac, Franz Lovšin und Jakob Kršnik von dort, wird hiemit erinnert, als:

ad 1.) der bei seiner Realität Grundbucheinlage Nr. 2 ad Sušje mit Urtheil vom 15. Februar 1884, Z. 935, des Pfandrechtes für Michael Segar von Ravnidol pcto. 6 fl. 59 kr. f. A. infolge Bescheides vom 25. Februar 1884, Zahl 1181, vorgemerkt;

ad 2.) die Einverleibung der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 173 ad Reifnitz mit Ehevertrag vom 7. September 1840 pcto. 260 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes im Grunde der Quittung vom 21. Februar 1865 sub 19. Februar 1884, Z. 987;

ad 3.) die Einverleibung der Löschung des für ihn bei der Realität ad 2.) mit Uebergabevertrag vom 29. August 1840 und Cession vom 2. Mai 1856 pcto. 91 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes sub 19. Februar 1884, Z. 987;

ad 4.) die Einverleibung der Löschung des für ihn bei der Realität ad 2.) mit Uebergabevertrag vom 29. August 1840, Urtheil vom 28. September 1853 und Cession vom 27. Februar 1854 pcto. 215 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes sub 19. Februar 1884, Z. 987, — bewilliget und den Genannten (1 bis 4) behufs Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhounic von Reifnitz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1884.

(1164—1) Nr. 2410.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Victoria Grebenc von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Anton Krasovic von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtslöschungs-, Einverleibungs-, Ab-, Um- und Aufschreibungsbescheid ddo. 17. August 1883, Z. 7723, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

(1254—1) Nr. 1326.

Edict

an die

Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass am 11. September 1882 zu Gradische Nr. 39 Mathias Durn ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da dem Gerichte nicht bekannt ist, ob außer den nicht zu Erben erklärten Mathias Durn von Gradische Nr. 39 Franciska Durn in Görz, Johanna Mihelčič von Görz, Josef Reiter von Wippach, Franciska Reiter von Wippach und Josefa Reiter in Görz noch anderen Personen ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten angeetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung einzubringen, widrigens falls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Kozbek, k. k. Notar in Wippach, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblös eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten März 1884.

(1204—1) Nr. 1032.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Miza, Mina und Maria Ferlic, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Miza, Mina und Maria Ferlic, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kaspar Ferlic in Zeroušliverh St. Anton Hs.-Nr. 6 de praes. 1. März 1884, Z. 1032, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen pr. 29 fl. 34 3/7 kr., pr. 2 fl. 28 1/2 kr., pr. 7 fl. 23 3/4 kr. und 60 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. April 1884,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 C. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Schraj von Gorenjavas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 2. März 1884.

(1235—1) Nr. 1838.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des Herrn Niko Černič von Mötting wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Janko Predović jun. von Prašt Nr. 15 gehörigen, auf 165 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Prašt Extr.-Nr. 46 am

23. April,
23. Mai und
25. Juni 1884,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. Februar 1884.

(1196—1) Nr. 2254.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bertacič von Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Josef Hočevar von Pristaba gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Feistenberg sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 8, vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,
die zweite auf den
27. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. Februar 1884.

(1195—1) Nr. 2081.

Erinnerung

an Peter Schober von Plösch und bekannten Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Peter Schober von Plösch unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Petschauer, Realitätenbesitzer zu Pöllanbl (durch Dr. Johann Skedel, Advocat in Rudolfswert), die summarische Klage auf Zahlung eines Realitätenkaufschillings per 274 fl. f. A. eingebracht, und es wurde die Tagssatzung auf den

29. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1259—1) Nr. 1720.
Dritte exec. Feilbietung.
 Am 21. April 1884, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Raibach in Gemäßheit des in der „Raibacher Zeitung“ Nr. 11, 20 und 31 enthaltenen Edictes vom 11. Dezember 1883, Z. 8458, zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Strudel gehörigen, in der Grundbuchseinlage Nr. 142 ad Polanavorstadt eingetragenen drei Weideparzellen geschritten werden.
 Raibach am 18. März 1884.

(1286—1) Nr. 1856.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. Februar 1884, Z. 1170, bekannt gegeben, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am
 3. April 1884,
 9 Uhr früh, die zweite und letzte executive Feilbietung der Fahrnisse des Engelbert Schwarz, Kaufmannes, Petersstraße Nr. 16 in Raibach, stattfindet.
 Raibach am 24. März 1884.

(1287—1) Nr. 1855.
Zweite exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 23. Februar 1884, Z. 1108, wird bekannt gegeben, dass bei Erfolglosigkeit des ersten Termines am
 3. April 1884,
 9 Uhr früh, die zweite executive Feilbietung der Pfandfahrnisse des Josef Mauc, Gastwirt in der Wienerstraße Nr. 10 in Raibach, stattfindet.
 Raibach am 24. März 1884.

(1283—1) Nr. 187.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Fanny Jazbec von Rudolfswert (durch Dr. Hofina) die executive Versteigerung der dem Johann Sekula von Rudolfs-wert gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Hälfte der sub neue Einlage Nr. 410 ad Rudolfswert (vormals Rectf.-Nr. 127 ad Rudolfswert) vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 18. April,
 die zweite auf den
 23. Mai
 und die dritte auf den
 27. Juni 1884,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Rudolfswert, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswert am 11. März 1884.

(973—2) Nr. 652.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:
 Ueber Ansuchen der Herrschaft Krupp wird die exec. Relicitation der der Maria Drlic von Dobrawiz gehörig gewesenen, im Grundbuche der Steuergemeinde Dobrawiz Extr.-Nr. 10 vorkommenden, von Anton Magovac von Dabovince Nr. 30 erstandenen, gerichtlich auf 650 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tag-satzung auf
 den 16. April 1884,
 vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tag-satzung auch unter dem Schätzungswert auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Möttling, am 21. Jänner 1884.

(1059—2) Nr. 2078.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Hauptsteueramtes in Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Josef Kober von Riegel Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 17. April,
 die zweite auf den
 15. Mai
 und die dritte auf den
 24. Juni 1884,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. Februar 1884.

(1123—2) Nr. 1836.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger (durch den Nachhaber Johann Planinc von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Stefan Krassovec von Uscheut gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Uscheut bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 16. April,
 die zweite auf den
 16. Mai
 und die dritte auf den
 20. Juni 1884,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichts-kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten März 1884.

(1165—2) Nr. 1395.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Bartholmä Jnidarsic von Videm Hs.-Nr. 26 als ausgewiesener Cessionär des Anton Brodnic junior von Kompolje Hs.-Nr. 35 und Anton Mustar von dort Hs.-Nr. 29, Testaments-executor des Anton Brodnic-schen Verlasses von dort, wegen Nicht-zu-haltung der Licitationsbedingungen von Seite des Erstehers Johann Bugelj von Podgora Hs.-Nr. 7 der Realität sub Grundbuchseinlage 83 der Catastral-gemeinde Podgora, früher dem Josef Bugelj von dort gehörig, die Relicitation dieser Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den
 26. April 1884,
 vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, dass diese Realität bei dieser Tag-satzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.
 R. k. Bezirksgericht Groß-laschitz, am 14. März 1884.

(1128—2) Nr. 1241.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der der Theresia Botien aus Stob gehörigen, gerichtlich auf 3486 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 22 ad Steuergemeinde Stob pcto. 500 fl. f. A bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 16. April,
 die zweite auf den
 17. Mai
 und die dritte auf den
 20. Juni 1884,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Februar 1884.

(1145—2) Nr. 1237.
Relicitation.
 Es wird allgemein bekannt gemacht:
 Wegen Nicht-haltung der Meistbots-verteilung vom Bescheide 31. Oktober 1883, Z. 7352/7516, wurde über Anlangen des Gregor Debelat von Retze die executive Relicitation der dem unbekannt wo befindlichen Anton Lavric von Traunil gehörig gewesenen, am 24sten August 1883, Z. 5853, von Franz Lavric von Traunil Nr. 66 bei der ersten exec. Feilbietungs-Tag-satzung um 1136 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 1378/D ad ehemalige Herrschaft Reifnitz im Grunde des § 338 allg. G. D. und des § 8 der dem bezeichneten Executionszuge zum Grunde gelegten Licitationsbedingungen nach Maßgabe der letzteren auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers Franz Lavric von Traunil Nr. 66 bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tag-satzung auf den
 21. April 1884,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtslocale mit dem Beisage angeordnet, dass die obige Realität um 1136 fl. ausgerufen und auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Was den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Stefan Rosir mit dem erinnert wird, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr k. k. Notar Franz Echowic von Reifnitz aufgestellt ist.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Februar 1884.

(740—3) Nr. 754.
Bekanntmachung.
 Den Geklagten Maria Eul, Georg Gordan, Josef Jamšic, Stefan Ronda, Stefan Berlink, mj. Johann Franz, Maria, Josefa und Anna Kapelle, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 3. Februar 1884, Z. 754, des Johann Wolf von Knežina Nr. 12 (als Rechtsnachfolger des Peter Kapelle von Tschernembl) pcto. Böschung von Sayposten Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den
 10. Mai 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Februar 1884.

(1060—3) Nr. 1832.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des August Kulovic von Töpliz die mit Bescheid vom 10. Dezember 1883, Z. 13510, auf den 19. Februar 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Kober von Großriegel gehörigen, mit executivem Pfandrechte belgten, gerichtlich auf 2395 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem Anhange des diesgerichtlichen Bescheides vom 13ten April 1883, Z. 4320, auf den
 16. April 1884
 übertragen wurde.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswert am 18. Februar 1884.

(1057—3) Nr. 1529.
Erinnerung
 an Ursula Matke von Verhpeč und deren allfällige Rechtsprätendenten unbekanntes Aufenthaltes.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird der Ursula Matke von Verhpeč und deren allfälligen Rechtsprätendenten unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna und Franz Matke (Vormünder des mj. Franz Matke von Verhpeč) die Klage pcto. Ersetzung auf die im Grundbuche ad Herrschaft Hopfenbach sub fol. 329, Urb.-Nr. 44 vorkommende Bergrealityt eingebracht, und wurde in dieser Rechts-sache die Tag-satzung auf den
 15. April 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedi, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. Februar 1884.

Vom Sonntag den 30. März an
nur 4 Tage
im Casino-Glassalon:



**Skandinavischer
Floh-Circus**

vier grosse Vorstellungen
in der Flohdressur, woran 297 dressierte
Menschenfische theilnehmen.

Entrée 20 kr., Kinder und Militär die
Hälfte.
Achtungsvoll
(1293) 2-1 **Aufrichtig, Director.**

**Südbahn-Restaurations
Laibach.**

Heute Freitag abends
Seefisch - Essen.

Ergebenst
(1290) **R. König.**

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre, Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Verunstaltung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (bis eret). Erbination:
Wien, Mariahilferstraße 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.

(1258) Nr. 1636.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte Laibach wurde am 21sten
März 1884 die Eintragung der Re-
gistrierung der Firma

Johann Marini

zum Betriebe einer Krämerei mit ge-
mischten Waren in Bischofslack Nr. 33
in das Register für Einzel Firmen vor-
genommen.

Laibach am 21. März 1884.

(1187-3) Nr. 1061.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird dem Franz Bouk von Auriz,
derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert:

Es habe die Handelsfirma Ignaz
Stern's Söhne in Ugram (durch Dr.
Pfefferer) unterm 6. Februar d. J., Zahl
544, wider ihn als Vater und gesetzlicher
Vertreter der mj. Francisca Bouk die
Mandatsklage pcto. 231 fl. 16 kr. hier-
gerichts eingebracht, worüber der Zah-
lungsauftrag vom 8. Februar d. J., Zahl
544, dem für ihn und beziehungsweise
für die durch ihn vertretene mj. Fran-
cisca Bouk bestellten Curator ad actum
Herrn Anton Westler von Auriz zugestellt
wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 15. März 1884.

(1198-3) Nr. 2757.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den diesgerichtlichen
Bescheid vom 21. Jänner 1884, Z. 689,
wird bekannt gemacht, dass wegen Er-
folglosigkeit der auf den 11. März l. J.
stattgehabten ersten exec. Feilbietung der
Realität Rectf. Nr. 128 ad Herrschaft
Ainöb des Johann Setina von Oberstrascha
Nr. 14 am

15. April 1884,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts zur zweiten exec. Feilbietung
geschritten wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 11. März 1884.

(654-3) Nr. 10101.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. An-
dreas Laurenti'schen Erben (durch Herrn
Dr. Deu) pcto. 88 fl. 42 kr. s. A. die
mit Bescheid vom 30. Juli 1883, Zahl
6374, auf den 3. Dezember 1883 an-
beraumte dritte exec. Feilbietung der dem
Anton Penko in Radajneselo gehörigen,
gerichtlich auf 850 fl. bewerteten Realit-
tät Urb. Nr. 15 1/2, Auszug Nr. 1442
ad Herrschaft Prem, auf den

16. Mai 1884,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
10. Dezember 1883.

(485-3) Nr. 289.

**Einleitung
zur Amortisierung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Franz
Režisnik von Bevšek de praes. 12. Juni
1883, Z. 289, in die Einleitung des
Verfahrens zur Amortisierung der Ein-
verleibung des auf der Realität des Ge-
suchstellers Einlage Nr. 83 der Catastral-
gemeinde Littai infolge Bescheides des
k. k. Bezirksgerichtes Sittich vom 20sten
Jänner 1832 für die Forderung des
Michael und Anton Režisnik à per 99 fl.
36 kr. haftenden Pfandrechtes bewilligt
worden.

Es werden daher die obbenannten
unbekannt wo befindlichen Tabulargläu-
biger, deren allfällige unbekannt Erben
und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche
auf diese Forderungen Ansprüche erheben,
aufgefordert, diese längstens

bis 1. Februar 1885
so gewiss hiergerichts anzumelden, als
widrigens nach Ablauf dieser Frist über
weiteres Ansuchen mit der Amortisation
vorgegangen werden würde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten
Jänner 1884.

(1141) 10-7

Grüne Blätter.

(741-2) Nr. 134.

Bekanntmachung.

Dem Beklagten Stefan Fermann un-
bekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen
unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 25. October
1883, Z. 6685, des Mathias Hočevar
pcto. 150 fl. s. A. Herr Peter Perše
von Tšhernembl als Curator ad actum
bestellt und diesem der Klagsbescheid, wo-
mit zum summarischen Verfahren die
Tagssagung auf den

10. Mai 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tšhernembl, am
11. Jänner 1884.

(1245-2) Nr. 1757.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubiger Gregor Kromar von Nie-
derdorf, dessen ebenfalls unbekanntem Erben
und Rechtsnachfolgern wird hiemit erin-
nert, dass die Realitäten des Franz
Kromar von Niederdorf Urb. Nr. 372
und 367 ad Reifniz wegen dem Johann
Kovšin von Weikersdorf schuldigen 300 fl.
s. A. am

5. April,
5. Mai und
5. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangen
und dass zur Wahrung der Rechte Herr
k. k. Notar Erhovnic als Curator ad
actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifniz, am 17ten
März 1884.

(1216-2) Nr. 1859.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
der Tabulargläubiger Anna Plahuta,
Maria Plahuta und Johann Drečnik
von Marfovo wird hiemit bekannt
gemacht, dass denselben Jakob Eppich
von Stein als Curator ad actum bestellt
und diesem der Realfeilbietungsbescheid
vom 9. Februar l. J., Z. 932, zugese-
tigt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten
März 1884.

(1223-2) Nr. 1338.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird hiemit kundgemacht, dass laut Be-
schlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach
vom 26. Februar 1884, Z. 1217, Ba-
lentin Kogovšek von Podlipa ob Ver-
schwendung unter Curatel gestellt und
diesem Franz Jurca von Podlipa als
Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
4. März 1884.

(1225-2) Nr. 1559.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird hiemit kundgemacht, dass Josef
Verhove von Billichgraz laut Beschlusses
des k. k. Landesgerichtes Laibach vom
11. März 1884, Z. 1529, ob Verschwen-
dung unter Curatel gestellt und diesem
Barthelmä Peteln von Pristava als Cu-
rator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
15. März 1884.

Zur Besorgung des Umtausches
der
6 proc. Ungar. Gold-Rente
und der
Subscription auf
4 proc. Ungar. Gold-Rente
empfiehlt sich bestens die
**Wechselstube der
Krain. Escompte-Gesellschaft.**

(1243) 3-3